



www.gemeinde.wurmberg.elk-wue.de



GEMEINSCHAFT - ABENTEUER - GLAUBE - SPASS

Vater-Kind-Camp 2023

der Evangelische Kirchengemeinde
Wurmberg

14.07.2023 - 16.07.2023
AUF DEM ZELTPLATZ DES
CVJM HEIMERDINGEN

Wann: Fr. 14.07.2023 17:00 Uhr - So. 16.07.2023 12:00 Uhr

Wo: Zeltplatz des CVJM-Heims Heimerdingen

Wer: Väter mit Kindern im Alter von 6 - 12 Jahren
(Alle Väter jeglicher Glaubensrichtung sind herzlich willkommen.)

Wieviel: Väter 30€ und pro Kind jeweils 10€ vorab auf das angegebene Konto oder
Bar im Pfarramt Wurmberg
(Sollte es für euch finanziell schwierig sein, kontaktiert uns bitte.
Wir finden eine vertrauliche Lösung!)

Kontakt & Anmeldung per E-Mail an: stephan@weidelt.biz
(Name und Anschrift der Teilnehmer mit Telefonnummer)

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Ev. Kirchenbezirk Mühlacker

IBAN: DE22 6665 0085 0008 5363 84

BIC: PZHSDE66XXX

Verwendungszweck: VKC Wurmberg + Nachname



Anmeldeschluss verlängert bis 14.04.2023



Öffnungszeiten + Rufnummern

Gemeindeverwaltung www.wurmberg.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Zentrale 9449-0 · Fax 9449-40
e-mail: info@wurmberg.de

Bürgermeister Herr Teply teply@wurmberg.de 9449-12

Vorzimmer

Frau Weidner, Zi. 5 weidner@wurmberg.de 9449-10

- Standesamt,
- Renten- u. Sozialangelegenheiten
- Ortsnachrichten

Hauptamt

Herr Hofstetter, Zi. 4 hofstetter@wurmberg.de 9449-20

- Amt f. öffentl. Ordnung,
- Bauanträge / Wohnbauförderung

Ortsbauamt

Herr Stübner, Zi. 6 stuebner@wurmberg.de 9449-14

- Kommunale Liegenschaften
- Hoch- und Tiefbau

Kämmerei

Frau Frommer, Zi. 8 frommer@wurmberg.de 9449-18

Gemeindekasse

Frau Beuchle, Zi. 7 beuchle@wurmberg.de 9449-16

- Steueramt
- Verbrauchsabrechnungen (Wasser, Abwasser)
- Grundbuchwesen

KOMM-IN Dienstleistungszentrum 9449-30 · Fax: 9449-50
Gollmerstr. 17 komm-in@wurmberg.de

Frau Beck, Frau Britsch, Frau Juranek, Frau Liebig

- Einwohnermelde- und Passamt
- Gewerbeanzeigen
- Funksachen
- Partnerfiliale Deutsche Post AG
- Führerscheinanträge
- gewerbliche Dienstleistungen
- (z. B. Toto Lotto, Reinigungsannahme)

Während der nachfolgenden Öffnungszeiten stehen wir Ihnen für die Dienstleistungen der Deutschen Post und der anderen gewerblichen Partner (Toto Lotto, Reinigungsannahme, etc.) zur Verfügung:

Montag, Dienstag & Freitag 08.30 – 13.00 Uhr
Mittwoch 07.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.30 – 12.00 Uhr

Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung (u.a. Melderechtsangelegenheiten, Personalausweise und Reisepässe) werden ausschließlich nach vorheriger individueller Terminvereinbarung angeboten.

Bauhof, Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, info@zvvh.de
75449 Wurmberg, Tel. 07044 - 903194, Fax 07044 - 9039516

Gemeindevollzugsbediensteter für Heimsheim,
Mönsheim und Wurmberg, **Dirk Albrecht** 0159 / 04237136

Wassermeister (Weiterleitung auf Mobilfunk) 07044 / 9039517

Landkreisverwaltung

Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, Pforzheim 07231/308-0

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr,
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Zulassungsstellen Pforzheim und Mühlacker

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.30 Uhr,
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten auch für die Zulassungsstelle in der Vetterstr. 21 in Mühlacker. Darüber hinaus ist es möglich, mit den Zulassungsstellen online einen Termin zu vereinbaren. www.enzkreis.de



Im Notfall – Notrufnummern

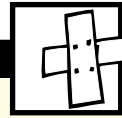
POLIZEI (Überfall, Unfall usw.) 110

Polizeiposten Niefern-Öschelbronn, Schulstr.6/1 07233/3399

Polizeirevier Mühlacker, Hindenburgstr. 100 07041/9693-0

FEUERWEHR 112

(Feuer, Notarztwagen, Unfall, technische Hilfeleistung ...)



Notdienste/Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pforzheim e.V., Kronprinzenstr. 22

- Rettungsdienst/Krankentransport 19 222
- Essen auf Rädern (Menueservice) 07231/373-240
- Hausnotruf 07231/373-285
- Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung 07231/373-236

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. 07044/905080

Lehmgrube 1/1, Mönsheim info@diakonie-heckengaeu.de

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker 07041/814690

- Beratung und Hilfen im Alter 07231/308 5021
- Demenzzentrum 07231/308 500
- Pflegestützpunkt 07231/308 5022

„Haus Heckengäu“ Heimsheim (Altenpflegeheim) 07033/5391-0

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung 07231/566 196-0

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. 120

Tagesmütter Enztal e.V. 07041/8184711

Bahnhofstr. 118, Mühlacker, info@tagesmuetter-enztal.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Pforzheim/Enzkreis Hohenzollernstr. 34, 07231/308 70
Pforzheim, Industriestr. 40/1, Mühlacker 07041/6057

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald 0800 1110111

pro familia Pforzheim e.V. 07231/6075860

Parkstr. 19-21, Pforzheim.

Diakonie Pforzheim

- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonie Pforzheim, Melanchthonstr. 1 oder Diakonische Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter 07231/42865-0
- Fachstelle gegen häusliche Gewalt 07231/4576333
- Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis 07231/45763-0

„Anlaufstelle“-Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr 0171/8025110

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V. 07041-8153689



Rufnummern · Sonstiges

Deutsche Rentenversicherung Terminvereinbarung:
Auskunfts- und Beratungsstelle 07231/931420
Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, Pforzheim

Netze BW GmbH (ehem. EnBW Regional AG)
Störungshotline Strom 0800 / 3629477
Servicetelefon 0800 / 3629900

Störungsmeldung SWP 0800 797 39 38 37

Bestattungsdienst Britsch 07044/914934
Wurmberg, Gollmerstr. 14



Amtliche Bekanntmachungen



Amtliche Berichte

Aus der Arbeit des Gemeinderates Sitzung am 15.02.2023

Ehrung von Blutspenderinnen und Blutspendern

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung ehrt Bürgermeister Jörg-Michael Teply gemeinsam mit der Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Wiernsheim/Wurmberg, Frau Sandra Bossert, im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes – Blutspendedienst – folgende Personen für Mehrfachblutspenden:

- für 10 Blutspenden: **Chris Waizenhöfer**, Wurmberg, mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold
- für 25 Blutspenden: **Christian Dihlmann**, Wurmberg, mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz

Bürgermeister Teply bedankt sich bei den geehrten Personen zusätzlich mit einem Präsent der Gemeinde. Er betont: „Mit Ihrer Bereitschaft zum regelmäßigen freiwilligen Blutspenden haben Sie wiederholt bewiesen, dass Sie gewillt sind, Verantwortung für den Nächsten und damit für unsere Gesellschaft zu übernehmen.“

In seinen Ausführungen geht der Bürgermeister auch auf die Corona-Pandemie ein, welche die Blutspendeaktionen des Deutschen Roten Kreuzes in den letzten Jahren beeinflusst hat. Teply: „Unser Gesundheitssystem hat in den vergangenen drei Jahren schier Unglaubliches geleistet. Mein Dank gilt daher in erster Linie den Ärztinnen/Ärzten und den Pflegekräften. Aber auch sehr viele andere Menschen haben ihren Beitrag dazu geleistet, dass trotz vieler pandemiebedingter Einschränkungen unser Gesundheitssystem nicht zusammengebrochen ist. Dazu zählen auch die vielen tausend Menschen, die in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr insgesamt knapp eine halbe Million Blutspenden abgegeben haben.“



*Blutspenderehrung 2023 – im Bild von links nach rechts:
Bürgermeister Jörg-Michael Teply
mit den Geehrten Chris Waizenhöfer und Christian Dihlmann
sowie Sandra Bossert für das DRK.*

Herr Teply weiter: „Nach wie vor gilt, dass Blut zum Wertvollsten gehört, das Menschen zu geben in der Lage sind. Bis heute ist es niemandem gelungen, einen gleichwertigen Ersatz, eine Art künstliches Blut zu schaffen. Jeder Blutbestandteil hat für sich eine notwendige Funktion, wie zum Beispiel den Transport von Sauerstoff und Nährstoffen, die Abwehr von Krankheitserregern, die Blutstillung und den Wärmetransport innerhalb des Körpers. Ist ein menschlicher Organismus erkrankt und kann nicht mehr genügend Blut für das eigene Überleben bilden, ist er auf eine Bluttransfusion angewiesen. Dafür ist die Blutspende unerlässlich.“ Mit der heutigen Ehrung verbinde er die Hoffnung, dass auch viele andere Menschen zum Nacheifern animiert werden, so der Bürgermeister abschließend.

Im Anschluss richtet auch Frau Sandra Bossert als Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Wiernsheim/Wurmberg Dankesworte an die geehrten Personen. Sie informiert zusätzlich über wissenswerte Daten und Fakten zu den Blutspendeaktionen und teilt mit, dass der nächste Blutspendetermin in diesem Jahr am 14.07.2023 in der Lindenhalle in Wiernsheim stattfinden werde.

Sanierung und Umbau des Rathauses – Beauftragung von Planungsleistungen

Das Rathaus Wurmberg, Uhländstr. 15, wurde in den Jahren nach Ende des 2. Weltkriegs erbaut und im Jahr 1950 in Betrieb genommen. In den Jahren 1989/1991 wurde das Gebäude mit einer Fassadendämmung ausgestattet und um einen Anbau sowie einen neuen Eingangsbereich erweitert.

Das Objekt, das nach Auskunft des Landesamtes für Denkmalpflege kein Kulturdenkmal im Sinne des Denkmalschutzgesetzes Baden-Württemberg darstellt, liegt im Geltungsbereich des Sanierungsgebiets „Ortsmitte II“ in Wurmberg. Da hierdurch eine Gebäudesanierung unter Inanspruchnahme von Fördermitteln von Bund und Land möglich ist, hat die Verwaltung durch den beauftragten Sanierungsträger STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart, eine Modernisierungserhebung erstellen lassen, die dem Gremium auch vorliegt.

Neben dem dort dargestellten Sanierungsbedarf insbesondere im Bereich Dämmung, Fenster und Installationen wären im Zuge baulicher Maßnahmen auch der Zugang zum Gebäude und die sanitären Anlagen barrierefrei bzw. auf Personen mit eingeschränkter Mobilität ausgerichtet umzugestalten.

Um zusätzlich dem zunehmenden Platzmangel im Gebäude zu begegnen, sollte untersucht werden, ob der Sitzungssaal ins Dachgeschoss (frühere Hausmeisterwohnung) verlegt werden kann. In der Folge wäre es möglich, den bisherigen Sitzungssaal in Büro- und Besprechungsräume umzubauen.

Für die in dieser Hinsicht nun erforderlichen Planungen hat die Boger Architekten PartG mbB, Wurmberg, ein Honorarangebot erstellt. Danach würden die anstehenden Voruntersuchungen, Vorentwürfe etc. nach Zeitaufwand abgerechnet und im Falle der (beabsichtigten) Weiterbeauftragung und Abschluss eines Architektenvertrages auf die gesamten Honorarkosten angerechnet.

Beschluss:

Die Gemeinde Wurmberg beauftragt die Boger Architekten PartG mbB, Wurmberg, auf der Grundlage des Angebots vom 06.02.2023 mit der Durchführung von Voruntersuchungen und der Erstellung von Vorentwürfen (inkl. erster Kostenschätzung) für die Sanierung und den Umbau des Rathauses. Der genaue Umfang der Leistungen wird mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt und nach Zeitaufwand abgerechnet. Im Falle einer Weiterbeauftragung und Abschluss eines Architektenvertrages werden die nach Zeitaufwand abgerechneten Leistungen auf die gesamten Honorarkosten angerechnet.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Gemeindewohnhaus Kelterstr. 2 – Beauftragung von Planungsleistungen

Das Gemeindewohnhaus Kelterstraße 2 ist stark sanierungsbedürftig. Das Objekt liegt im Geltungsbereich des Sanierungsgebiets „Ortsmitte II“ in Wurmberg. Da hierdurch eine Gebäudesanierung unter Inanspruchnahme von Fördermitteln von Bund und Land möglich ist, hat die Verwaltung durch den beauftragten Sanierungsträger STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart, eine Modernisierungserhebung und einen energetischen Gebäudesteckbrief erstellen lassen, welche dem Gremium auch vorliegen.

Neben einer Sanierung des Gebäudes wurde in der Vergangenheit auch dessen Abbruch und Errichtung eines Neubaus an Ort und Stelle im Gemeinderat diskutiert.

Um hier zu einer sachgerechten Entscheidung kommen zu können, ist es erforderlich, die zu erwartenden Kosten einer Sanierung denen eines Neubaus gegenüberzustellen (jeweils unter Berücksichtigung möglicher Zuschüsse).

Die im Zuge der Modernisierungserhebung durch die STEG ermittelte Kostenorientierung ist sehr oberflächlich und ersetzt ausdrücklich keine fachmännisch erstellte Kostenschätzung. Allein ein im Oktober 2021 eingeholtes Angebot für die notwendige Elektrosanierung lässt erwarten, dass die tatsächlichen Kosten für eine Sanierung deutlich höher liegen als in der Kostenorientierung dargestellt.

Für die in dieser Hinsicht nun erforderliche Kostenermittlung einer Sanierung und Gegenüberstellung mit zu erwartenden Neubau-

kosten hat Architekt Dipl.-Ing. (FH) Thomas Meeh, Wurmberg, das dem Gemeinderat vorliegende Honorarangebot erstellt. Danach würden die notwendigen Leistungen zur Kostenermittlung als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen nach Zeitaufwand abgerechnet. Im Fall der (beabsichtigten) Weiterbeauftragung und des Abschlusses eines Architektenvertrages würden diese auf die gesamten Honorarkosten angerechnet.

Beschluss:

Die Gemeinde Wurmberg beauftragt Architekt Dipl.-Ing. (FH) Thomas Meeh, Wurmberg, auf der Grundlage des Angebots vom 08.02.2023 mit der Ermittlung bzw. Aktualisierung der Kosten für eine Sanierung des Gemeindewohnhauses Kelterstr. 2 und Gegenüberstellung zu den Kosten eines Neubaus. Der genaue Umfang der Leistungen wird mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt und nach Zeitaufwand abgerechnet. Im Falle einer Weiterbeauftragung und Abschluss eines Architektenvertrages werden die nach Zeitaufwand abgerechneten Leistungen auf die gesamten Honorarkosten angerechnet.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en) -
(bei Befangenheit von Gemeinderat Thomas Meeh, CDU, als Planer)

Spielplatz „Bauchäcker“ – Ersatz von Spielgeräten

Wie bereits im Zuge der Haushaltsvorberatungen am 14.01.2023 mitgeteilt, treten bei den Spielgeräten auf dem Spielplatz „Bauchäcker“ aufgrund der starken Frequentierung mehr und mehr Verschleißerscheinungen zutage, insbesondere bei den hierfür sehr anfälligen Holzoberflächen. Der Aufwand zur Beseitigung der Mängel durch die in den vergangenen Jahren eigens hierfür geschulten Mitarbeiter des Bauhofs ist zuletzt enorm angewachsen. Doch auch diese fachmännisch ausgeführte Mängelbeseitigung zur Gewährleistung einer gefahrlosen Nutzung des Spielplatzes stößt nunmehr an ihre Grenzen. Allein der Austausch nur der anfälligsten bzw. wichtigsten Elemente der verschiedenen Spielgeräte tendiert nach erfolgter Kostenschätzung in Richtung von 10.000,- EUR.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung zwei verschiedene Angebote für den kompletten Austausch der betroffenen Spielgeräte und Ersatz durch Produkte aus widerstandsfähigerem und wetterbeständigerem Recyclingkunststoff einholen lassen. Die Angebote wurden zwar bereits zur Vorbereitung des Haushaltsplanes 2023 eingeholt, in beiden Fällen wurde jedoch die Gültigkeit der Angebotspreise für den Fall einer Vergabeentscheidung im Februar 2023 bestätigt.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an die Fa. BoerPlay zu erteilen, die im Gegensatz zum anderen Bieter auf alle Elemente aus Aluminium, Edelstahl und Recyclingkunststoff 30 statt üblicherweise 15 Jahre Garantie gewährt.

Gemeinderat Felix Bechtle (NWV) regt an, bei der Fa. BoerPlay nachzufragen, ob bei den Lieferkosten preislich noch etwas zu machen sei. Hintergrund der Anregung sei die ebenfalls bevorstehende Lieferung von Spielgeräten der Fa. BoerPlay für die Kita-Außenstelle im Gewerbegebiet „Steinernes Kreuz“. Bürgermeister Teply sagt zu, bei BoerPlay nachzufragen, ob es Synergieeffekte bei den beiden Lieferungen geben könnte. Dies sei jedoch letztlich abhängig davon, bis wann genau die Spielgeräte für die jeweiligen Einsatzorte fertiggestellt werden und lieferbar sein.

Beschluss:

Die Gemeinde Wurmberg beauftragt die Fa. BoerPlay GmbH mit der Lieferung von Spielgeräten für den Spielplatz „Bauchäcker“ gemäß vorliegendem Angebot zum Angebotsendpreis von brutto 25.449,34 EUR. Die notwendigen finanziellen Mittel sind im Haushalt für das Jahr 2023 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Elektronische Datenverarbeitung – Austausch von Serverhardware

Wie im Zuge der Haushaltsvorberatungen am 14.01.2023 dargestellt, ist im Bereich der Elektronischen Datenverarbeitung bei der Gemeinde Wurmberg der Austausch der Hardware für den Server notwendig.

Der für die Gemeindeverwaltung tätige EDV-Dienstleister Codekunst Systems GmbH, Pforzheim, hat hierfür nach entsprechender Preisabfrage ein Angebot erstellt.

Das Angebot umfasst neben neuer Serverhardware auch den Austausch der USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung) sowie optional einen neuen Bandsicherungsroboter.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs 2023 war seitens der Verwaltung noch beabsichtigt, den Ersatz der Hardware für die Datensicherung (Bandsicherungsroboter) erst zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen. Aus diesem Grund sind im Investitionsprogramm unter der Maßnahme „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung“ (insgesamt 40.000 EUR) für die Serverhardware lediglich 27.200 EUR veranschlagt.

Nach nochmaliger Abstimmung mit der Codekunst Systems wird jedoch vorgeschlagen, nunmehr auch gleich einen neuen Bandsicherungsroboter mitzubeauftragen. Dieser Bandsicherungsroboter ersetzt ein bisher für die Datensicherung eingesetztes RDX-Laufwerk. Dieses Laufwerk erfüllt zwar aktuell noch seinen Zweck, allerdings stellt sich die Frage, wie lange noch: Das Laufwerk ist inzwischen veraltet und ein baugleiches und zur gleichen Zeit in Betrieb genommenes Laufwerk in der Nachbargemeinde Wimsheim musste aktuell wegen eines Defekts ausgetauscht werden. Da die Backup-Software durch den Austausch der Serverhardware ohnehin neu eingerichtet werden muss, empfiehlt sich die Erledigung „in einem Aufwasch“. Auf diese Weise besteht dann für die nächsten Jahre auch wieder eine Garantie für die Datensicherungshardware.

Unter Hinzurechnung der alternativen Positionen für den Bandsicherungsroboter erhöht sich die Endsumme des vorliegenden Angebots von brutto 27.498,76 EUR auf insgesamt brutto 39.887,61 EUR. Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates würde die Verwaltung die Erhöhung im Investitionsprogramm 2023 noch berücksichtigen.

Beschluss:

Die Gemeinde Wurmberg erteilt der Fa. Codekunst Systems GmbH, Pforzheim, den Auftrag zum Austausch der Serverhardware (inkl. unterbrechungsfreie Stromversorgung und Bandsicherungsroboter) im Rathaus auf der Grundlage des vorliegenden Angebots (inkl. Alternativpositionen) zum Angebotspreis von brutto 39.887,61 EUR. Die notwendigen Finanzmittel werden im Haushaltsplan 2023 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Gemeinschaftlicher Jagdbezirk Wurmberg und Eigenjagdbezirk der Gemeinde Wurmberg – Abschluss eines Jagdpachtvertrags ab 01. April 2023

Der aktuelle Jagdpachtvertrag mit den Pächtern Bernd Beck, Benedikt Mayer und Dirk Schmidt (allesamt aus Wurmberg) läuft zum 31.03.2023 aus.

Die Pächter haben ihr Interesse an einer Fortführung des Pachtverhältnisses bekundet.

Die im Eigentum der Gemeinde befindlichen Waldflächen vom „Dachstein“ bis hinüber in den „Glasbronn“ an der Markungsgrenze zu Niefern-Öschelbronn stellen einen sog. Eigenjagdbezirk gemäß § 10 Abs. 1 JWMG dar. Dies ist der Fall, weil es sich um zusammenhängende Grundflächen mit einer land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich nutzbaren Fläche von mindestens 75 Hektar handelt, die im Eigentum ein und derselben Person oder Personengemeinschaft stehen. Zuständig für die Verpachtung der Jagd in diesem Eigenjagdbezirk ist die Gemeinde Wurmberg. Alle weiteren bejagbaren Flächen (auch der Gemeinde) bilden dagegen einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk (§ 11 JWMG). Die Eigentümerinnen und Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, bilden eine Jagdgenossenschaft, die grundsätzlich auch selbstständig z.B. über die Verpachtung des Jagdbezirks entscheidet.

Vorgesehen und sinnvoll ist natürlich, dass der Eigenjagdbezirk der Gemeinde Wurmberg und der gemeinschaftliche Jagdbezirk an ein und denselben Jagdpächter vergeben wird.

Im Rahmen der letzten Jagdgenossenschaftsversammlung im Jahr 2017 hat die Jagdgenossenschaft den Gemeinderat mit der Verwaltung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks bis einschließlich 31.03.2023 beauftragt. Daher steht einer erneuten gemein-

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Wurmberg
Herausgeber: Gemeinde Wurmberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Teply o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verlag & Druckerei Schlecht e. K. · Kerschensteinerstr. 10

75417 Mühlacker · Tel. 07041/3022 · Fax 07041/5249

Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

samen Verpachtung des Eigenjagdbezirkes und des gemeinschaftlichen Jagdbezirks nichts im Wege.

Aktuell wird eine Versammlung der Jagdgenossenschaft vorbereitet. Von Verwaltungsseite aus wird vorgeschlagen, diese Versammlung am Dienstag, 07.03.2023, um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus der Gemeinde Wurmberg anzubereiten. Der Gemeinderat ist letztlich für die Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlung zuständig, daher wird um Zustimmung gebeten.

Vorbehaltlich eines entsprechenden Auftrags auch für den gemeinschaftlichen Jagdbezirk durch die Jagdgenossenschaft würde sich die Gemeindeverwaltung gerne dazu ermächtigen lassen, mit den bisherigen Jagdpächtern Bernd Beck, Benedikt Mayer und Dirk Schmidt aus Wurmberg, einen entsprechenden Jagdpachtvertrag für die kommenden Jahre abzuschließen. Grundlage hierfür wäre der bestehende Jagdpachtvertrag. Zu prüfen ist noch, inwieweit im neuen Jagdpachtvertrag gesetzliche Änderungen im Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) berücksichtigt werden müssen. Selbstverständlich wird der Jagdpachtvertrag auch mit dem zuständigen Kreisjagdamt abgestimmt.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Einberufung einer Jagdgenossenschaftsversammlung am Dienstag, 07.03.2023, um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus der Gemeinde Wurmberg.
2. Die Gemeindeverwaltung wird auf der Grundlage des bestehenden Jagdpachtvertrags sowie ggf. ergänzt um notwendige Anpassungen aufgrund gesetzlicher Änderungen zum Abschluss eines Jagdpachtvertrags für den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Wurmberg sowie für den Eigenjagdbezirk der Gemeinde Wurmberg ab 01.04.2023 mit den bisherigen Jagdpächtern Bernd Beck, Benedikt Mayer und Dirk Schmidt aus Wurmberg ermächtigt.

Abstimmungsergebnis:

jeweils 11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Annahme von Spenden

Das Tank- und Waschcenter Richt GbR aus Wurmberg hat der Freiw. Feuerwehr Wurmberg einen Glaskühlschrank für das Feuerwehrhaus gespendet.

Aufgrund der geltenden Rechtsvorschriften der Gemeindeordnung und der hierzu erlassenen Richtlinien der Gemeinde Wurmberg bedarf die Annahme der Spende der Zustimmung des Gemeinderates.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende zu und bedankt sich für die großzügige Unterstützung.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Baugesuche

Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren zum Neubau eines Wohnhauses mit Carport auf dem Grundstück Flst.Nr. 6726, Münzenfeldstraße 28/1

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bannfor/Gasse II“.

Die notwendigen Befreiungen betreffen die Unterschreitung der Zufahrtstiefe von 5 m beim Carport sowie die Überschreitung der südlichen Baugrenze mit der Terrasse.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem o.g. Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren sowie den notwendigen Befreiungen sein Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren zur Errichtung einer Gaube im Dachgeschoss, einer Dachterrasse und einer Außentreppe auf dem Grundstück Flst.Nr. 3589, Johann-Jakob-Beck-Straße 4

Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb des Ortsetters und wird daher nach § 34 BauGB beurteilt.

Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist, was bei der geplanten Errichtung der Gauben im DG, einer Dachterrasse und einer Außentreppe der Fall ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem o.g. Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren sein Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Antrag auf Erteilung einer Befreiung von bauordnungsrechtlichen Vorschriften gemäß LBO zum Anbau eines Carports an die bestehende Garage auf dem Grundstück Flst.Nr. 6043, Backhausgasse 1

Auch dieses Bauvorhaben befindet sich innerhalb des Ortsetters und wird daher nach § 34 BauGB beurteilt.

Der Anbau des Carports fügt sich in die Eigenart der näheren Umgebung ein, die Erschließung ist gesichert. Es ist jedoch eine Befreiung von bauordnungsrechtlichen Vorschriften gemäß LBO notwendig, da die rechtlich zulässige Grenzbebauung überschritten wird. Die Zustimmungserklärung der angrenzenden Grundstückseigentümerin liegt bereits vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem o.g. Antrag auf Erteilung einer Befreiung von bauordnungsrechtlichen Vorschriften gemäß LBO sein Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en) - (bei Befangenheit von Gemeinderat Thomas Meeh, CDU, als Planer)

Verschiedenes

Informationen der Verwaltung:

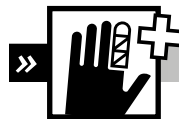
- Bürgermeister Teply teilt dem Gremium mit, dass am Mittwoch, 01.03.2023, um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Turn- und Festhalle zum bevorstehenden Breitbandausbau der sog. „weißen Flecken“ durch den Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis in der Gemeinde Wurmberg stattfindet. Bei dieser Infoveranstaltung werden die Netze BW (beauftragter Generalunternehmer) näher auf den vorgesehenen Glasfaserausbau und die geplanten Bauabschnitte eingehen sowie Vodafone (Netzbetreiber) über ihre Endkundenprodukte informieren. Derzeit sei vorgesehen, im Gewerbegebiet „Steinernes Kreuz“ mit den Arbeiten zu beginnen, danach werde es voraussichtlich im Bereich Karl-Friesinger-Straße, Kelterstraße und Reutstraße weitergehen. Wann genau ein Ausbau in der Pforzheimer Straße erfolgen könne, sei aufgrund des derzeitigen Autobahnausbaus der A8 und der regelmäßigen Inanspruchnahme der L 1135 als vielbefahrene Bedarfsumleitungsstrecke noch ungewiss.
- Weiterhin informiert Herr Teply das Gremium darüber, dass die Firma „Green Mobility“ als Anbieter des e-Carsharing u.a. auch der in der Gemeinde Wurmberg ihren Komplettrückzug aus dem deutschen Markt angekündigt habe. Zielsetzung der Verwaltung sei, möglichst schnell ein Nachfolgeangebot zu schaffen. Es bestehe bereits Kontakt zu einem anderen Anbieter, bei dem die Gemeinde selbst auch nichts mehr für die Bereitstellung des Elektroautos bezahlen müsse. Ob die beim Rathaus bereits installierte Ladesäule auch künftig für das Laden des Fahrzeugs genutzt werden kann, müsse noch geklärt werden. Gemeinderat Karlheinz Binder (FWV) erkundigt sich, wie oft das Elektroauto von Kunden gebucht werde und welche Einnahmen zu verzeichnen seien. Bürgermeister Teply führt hierzu aus, dass man bislang monatliche Einnahmen in Höhe von ca. 30 bis 50,- EUR verzeichnen konnte (Kosten: ca. 800,- EUR/Monat). In den Nachbarkommunen werden die Fahrzeuge teilweise sogar noch weniger genutzt, in Heimsheim etwas mehr (allerdings wird dort das Fahrzeug auch als Dienstfahrzeug für die Verwaltung eingesetzt). Aus diesem Grund sei das angedachte Folgemodell für das e-Carsharing-Angebot ohne monatliche Fixkosten für die Gemeinde auch so interessant.

Hinweise aus dem Gemeinderat:

- Gemeinderat Felix Beigel (FWV) führt aus, dass es im Kreuzungsbereich der Uhlandstraße/ Wiernsheimer Straße erneut zu einem Unfall mit Blechschaden gekommen sei und hier dringend eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet werden sollte. Bürgermeister Teply erläutert, dass er Herrn Beigel in seiner Forderung grundsätzlich unterstütze. Die Verwaltung habe bereits im Rahmen einer Verkehrsschau eindringlich auf diese Gefahrenstelle hingewiesen und die Forderung nach einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h vorgebracht.

Verkehrsamt als auch Polizei hätten jedoch erwidert, dass die zu geringen Unfallzahlen in den Statistiken nicht für ein Eingreifen bzw. eine Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung ausreichen würden.

- Weiterhin geht Herr Beigel auf die vielen E-Roller ein, die immer wieder von Kindern/Jugendlichen auf den Gehwegen illegal bewegt werden. Auch hier erkundigt er sich, welche Eingriffsmöglichkeiten die Verwaltung habe. Bürgermeister Teply erklärt, dass die Gemeinde bzw. der Gemeindevollzugsdienst hier leider keine Eingriffsmöglichkeit besäßen, da sie nicht zum Eingriff in den fließenden Verkehr befugt seien. Entsprechende Kontrollen seien originäre Aufgabe des Polizeivollzugsdienstes. Die Verwaltung sagt jedoch zu, den zuständigen Polizeiposten Niefern-Öschelbronn darum zu bitten, im Frühjahr einen Kontrolltag speziell für E-Roller in Wurmberg abzuhalten, um die Situation vor Ort zu überprüfen.
- Gemeinderat Thomas Meeh (CDU) erkundigt sich, ob die über die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) ausgeschriebene Personalstelle zur Klimaschutzkoordination im Verbund mit anderen Gemeinden schon besetzt worden sei. Bürgermeister Teply verneint dies und sagt zu, bei der KEEP nach dem Verfahrensstand nachzufragen.
- Letztlich weist Gemeinderat Felix Beigel (FWV) noch darauf hin, dass sich eine Plastikplane in einem Baum an der L 1135 Richtung Wiernsheim verfangen habe. Zudem möchte er wissen, wann in Wurmberg eine Gemarkungsputzete stattfinden werde. Bürgermeister Teply sagt zu, dass der Bauhof die Plane beseitigen wird. Die Gemarkungsputzete sei für Samstag, 25.03.2023, vorgesehen.



Ärztl. Wochenend-/Feiertagsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten.

Kostenfrei und ohne Vorwahl **116 117**

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700 oder docdirekt.de**

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Enzkreis

Rettungsdienst:

112

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117

Anruf ist kostenlos

Zahnärztlicher Notfalldienst Baden-Württemberg: 0761 / 120 120 00

Pforzheim

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst in den Räumen der Kinderklinik im Helios Klinikum Pforzheim,

Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim

Mi 15.00 – 20.00 Uhr, Fr 16.00 – 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: 07231 / 969-2969

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 24.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 24.00 Uhr, Freitag: 16.00 – 24.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 08.00– 24.00 Uhr

Mühlacker

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Straße 34, 75417 Mühlacker

Montag - Freitag: 18.00 – 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 07.00 – 07.00 Uhr



Notdienstplan der Apotheken

Samstag, 04.03.2023

Tiergarten-Apotheke,

Strietweg 70, Pforzheim, Telefon: 07231 / 41 45 00

Rosen-Apotheke Wiernsheim,

Wurmberger Straße 13, Telefon: 07044 / 50 27

Sonntag, 05.03.2023

Pregizer-Apotheke,

Westliche 39 (Leopoldplatz), Pforzheim, Telefon: 07231 / 14 37 0

Öffnungszeiten:

Samstag von 08.30 Uhr bis Sonntag 08.30 Uhr

Sonntag von 08.30 Uhr bis Montag 08.30 Uhr



Müllabfuhr

Leerung LVP: Montag, 06.03.2023



Standesamtliche Nachrichten

Geboren sind am 31.01.2023

Thea Lilli & Karl Willi Boenke

Eltern: Claudia Patrizia Boenke geb. Kieselmann & Frederik Boenke, Wurmberg



Geburtstage:

08.03.2023

Gertrud Klotz, Wurmberg
Christel Schmidt, Neubärental

70 Jahre
80 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen ein schönes Geburtstagsfest.



» Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Die genauen Öffnungszeiten der einzelnen Höfe finden sich im Abfuhrplan oder auf der Entsorgungsplattform des Enzkreises unter www.entsorgung-regional.de.

Telefon: 07044 / 44628 – nur während der Öffnungszeiten

Der Recyclinghof in Wurmberg, Ortsausgang

Richtung Öschelbronn, ist wie folgt geöffnet:

Samstag, 04.03.2023 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag, 09.03.2023 09.00 – 12.30 Uhr

Samstag, 11.03.2023 08.30 – 11.30 Uhr

Die Gebühren bemessen sich nach dem Volumen oder der Anzahl. Sie werden vom Personal auf den Recyclinghöfen geschätzt bzw. gezählt. Die Anlieferung ist auf 3 m³ je Woche und Anlieferer begrenzt. Nach der Satzung des Enzkreises werden folgende Gebühren erhoben.

Anlieferung aus Privathaushalten:

Sperrmüll (Möbel, Sofas, Teppiche, Matratzen usw.)

- bis 1 m³: 6,50 Euro
- bis 2 m³: 13,00 Euro
- bis 3 m³: 19,50 Euro

Altholz (Bretter, Balken, Parkett, Laminat usw.)

- bis 1 m³: 6,50 Euro
- bis 2 m³: 13,00 Euro
- bis 3 m³: 19,50 Euro

Bauschutt (verwertbar und nicht verwertbar)

- je angefangene 100 Liter: 13,50 Euro

Fensterflügel (einschließlich Glas, Rahmen und Beschläge)

- bis 1 m²: 3,00 Euro (je Stück)
- über 1 m²: 4,50 Euro (je Stück)

Verpackungsstyropor

(sauber, weiß, wird je angefangene 0,25 m³ berechnet)

- bis 0,25 m³: 3,50 Euro
- bis 0,50 m³: 7,00 Euro
- bis 0,75 m³: 10,50 Euro
- bis 1 m³: 14,00 Euro
- bis 2 m³: 28,00 Euro
- bis 3 m³: 42,00 Euro

Bitumendachbahnen, Materialien mit Bitumen

- je 250 Liter: 15,50 Euro

Die Anlieferung von Fernsehgeräten, Bildschirmen sowie Elektrogeräten (einschl. Kühlgeräten) ist nur beim Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn oder als Abholung auf Abruf möglich, (Abfuhrtage im jeweiligen Abfuhrplan, Abholung gegen Gebühr nach Anmeldung mindestens 10 Tage im Voraus).

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn,

Telefon: 07043 / 6960

Montag – Freitag: 07.30 Uhr – 11.45 Uhr, 12.45 Uhr – 15.45 Uhr

Samstag: 08.00 Uhr – 12.15 Uhr